

Offener Brief

Stuttgart, den 28. Juli 2011

Sehr geehrter Herr Kretschmann, sehr geehrter Herr Gall, sehr geehrter Herr Züfle,

wir haben erfahren, dass die Polizei seit Mittwoch (27. Juli) 12 Uhr in höchster Alarmbereitschaft ist. Polizeikräfte aus anderen Bundesländern und 'schweres Gerät' seien angefordert. Außerdem klagt die Polizei über die schlechte Kommunikation mit der Bahn.

Was hat es damit auf sich? In welchem Zusammenhang stehen diese Aktivitäten zur Präsentation des nicht bestandenen Stresstests? Geht es darum, den längst überfälligen Bau- und Projektstopp für Stuttgart 21 durchzusetzen oder sollen einmal mehr wider alle Vernunft Fakten geschaffen werden? Werden die vielen tausend Polizisten gebraucht, um fehlende Argumente zu ersetzen?

Will sich die Landesregierung und ihre Polizei wieder zum Handlanger machen für die gesetzeswidrigen Machenschaften der Bahn? Immerhin hat das Umweltministerium schon vor Wochen festgestellt, dass die Bahn angesichts der bislang nicht genehmigten Planänderungen für Stuttgart 21 kein Baurecht mehr hat.

Sie und Ihre Regierung haben Bürgernähe und Transparenz versprochen. Jetzt wäre eine gute Gelegenheit, dem grün-roten Projekt Glaubwürdigkeit zu verleihen, reinen Tisch zu machen und sich und die Bevölkerung nicht weiter von einem untoten Tunnelbahnhof terrorisieren zu lassen.

Über eine ehrliche Antwort würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Parkschützer

Urbanstr. 49A
70182 Stuttgart

Rückfragen an Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer, Tel. 0174-7497868 oder an Carola Eckstein, Tel. 0152-53684818

Presseerklärungen und Hintergrundinfos / Presseportal: www.parkschuetzer.org/presse

Internet: www.bei-abriss-aufstand.de und twitter.com/AbrissAufstand und www.parkschuetzer.org



Matthias von Herrmann
Pressesprecher
0174 - 74 97 868
presse@parkschuetzer.org
www.parkschuetzer.org/presse